

IM STUBAITAL

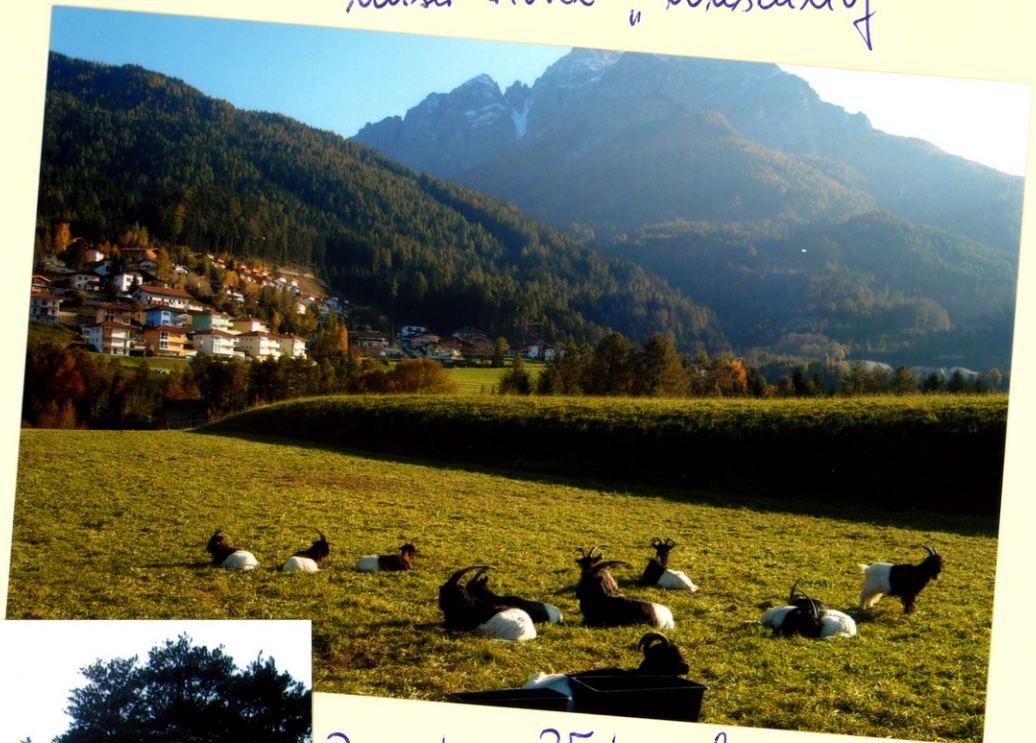
19.-24.10.2008
Mieders



Weithin sichtbar ist der 53 m hohe gotische Spitzturm der Pfarrkirche zu unserer lieben Frauen Geburt in Mieders



unser Hotel „Wiesenhof“



Das etwa 35 km lange Stubaital führt in die großartige Bergwelt der Sonnbayer Alpen, in deren Bereich rund 80 Gletscher und 40 Dreitausender liegen.

Auf dem Tafelbühel steht die 1843 eingeweihte Kalvarienkapelle (Kriegerdenkmal)





Der Stubaier Gletscher ist Österreichs größtes Gletscherskigebiet mit ca. 12 Quadratkilometern, mit 25 modernen Seilbahn- und Liftanlagen sowie 110 Abfahrtskilometern. Mit der Stubaier Gletscherbahn (Baubeginn 1971) gelangt man schnell und bequem in die Hochgebirgswelt auf über 3000 m Seehöhe.

SKITICKET
www.stubaier-gletscher.com

keyticket
iso-dual

STUBAIER GLETSCHER
Königreich des Schnees

Weihnachten 2007
kein Umtausch! **20.10.08**

14.12.07 16:33 € 0,00
*26-0192-01-29887 49
Frei Erw. GB

1 Tag
--.12.09 **E**

Von der Talstation an der Dunkelbergalm (1721 m) geht es über die Mittelstation zum Restaurant Gamsgarten (2620 m) mit der Gondelbahn



- Größtes Gletscherskigebiet Österreichs
 - 110 Abfahrtskilometer
 - B.BIG Kinder und Jugend Ski-Camp
 - Kinder unter 10 Jahren fahren frei
 - Schneegarantie von Oktober bis Juni
- www.stubaier-gletscher.com

Vom Gaurigarten geht es
mit der Eisjoch - Seilbahn
zum Eisgrat in 2900 m Höhe.
Von hier führt ein Schlepplift
zum Eisjoch und eine
Gondelbahn zum Schaufeljoch



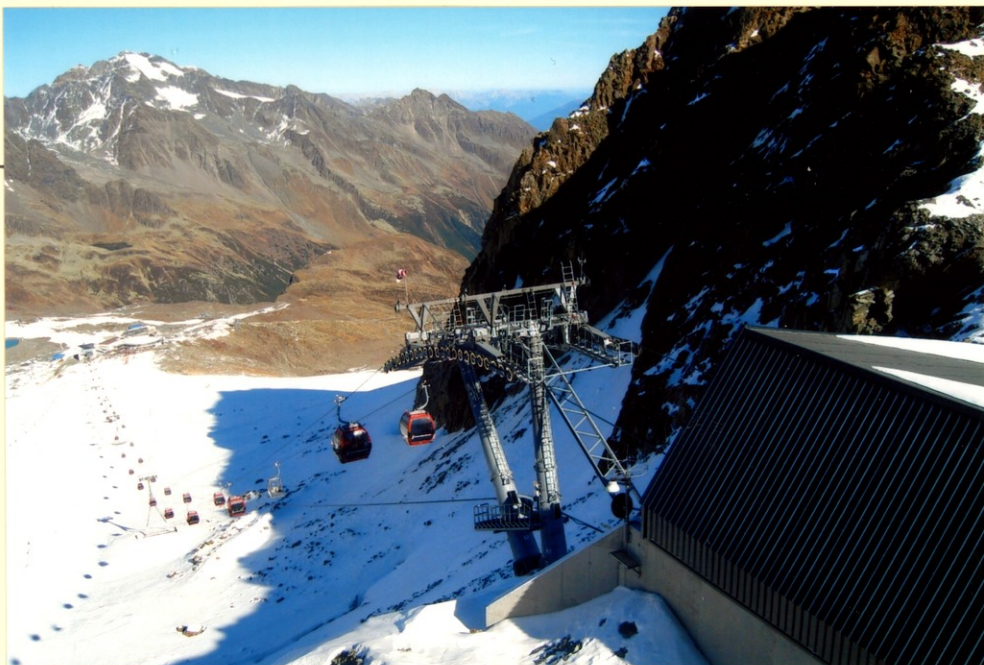
Auf dem
Eisgrat wurde das wohl
modernste Panoramaresta-
urant der Alpen errichtet.
Rund 500 Gäste finden Platz

TOP OF TYROL 3.210 M

DIE NEUE GIPFELPLATTFORM AM GROSSEN ISIDOR.

DREI SEILBAHNEN FÜHREN UNS IN DIE HOCHGEBIRGSWELT DER DREITAUSENDER AUF ÜBER 3.000 METER SEEHÖHE!

Vom Grat des Großen Isidor, auf 3.210 m, ragt die neue Gipfelplattform neun Meter in die Luft. Diese Kanzel mit einem 360°-Rundblick auf die Tiroler Bergwelt ist von der Bergstation Schaufeljoch aus in 10 Minuten auf einem gut ausgebauten Weg erreichbar. Die Gipfelplattform TOP OF TYROL bietet als WildwasserSchauplatz eine gute Einführung in den WildwasserWeg mit einem faszinierenden Ausblick auf die umliegenden Gletscher.



clit der Gondelbahn
von Eisgral (2900m)
zum Schaufeljoch
(3165m)



Nach einer Wanderung
zum "Jochstube" hat ein kurzes
Sonnenbad gut



Top of Tirol



In 10 Minuten Aufstieg erreicht man die Gipfel-
plattform auf 3200m mit einem fantastischen
360° Rundblick



VIEWING PLATFORM

mit einem kurzen
Spaziergang von der
Station der Schaufeljoch-
bahn erreicht man
die "Jochdohle", Öster-
reichs höchstgelegenes
Bergrestaurant auf
3.150 m.






Tel. +43 (0)5225 62776
Fax. +43 (0)5225 62776 4



8.00-21.00-01.22.47.08 21.10.10.06
6.30
Berg

MS 1C

mit der Serles-
bahn ging es
von Mieders
zur Berg-
station
Koppeneck



Die Station in
Mieders ist auch Endstation
der 2,8 km langen Rodelbahn



Von der Bergstation
"Koppeneck" der
Feslerbahn ging es
leicht ansteigend mit
herlichem Blick auf
die Fesler (2718 m)
durch goldgelben
Lärchenbestand und
por bei am Latschenkiefern, entlang
dem Quellenweg. Im vielen
Bäumen und Bächen wurde
manche sagenhafte Geschichte
erzählt.

Alexander von Humboldt hat
die Fesler als den schönsten Berg
der Alpen gerühmt. Sie wird
auch der "Alber Trübs" genannt





Das Ziel ist erreicht: **Servitenkloster**
und **Wallfahrtsstätte „Maria Waldrast“**
Am Fuße des Sesler gelegen ist sie nicht nur
die höchstgelegene Wallfahrtsstätte Tirols
(1641 m Höhe), sondern lange Zeit auch
eines der meistbesuchten Ferienorte des
Landes. Verehrt wird ^{ein} die Legende nach an einem



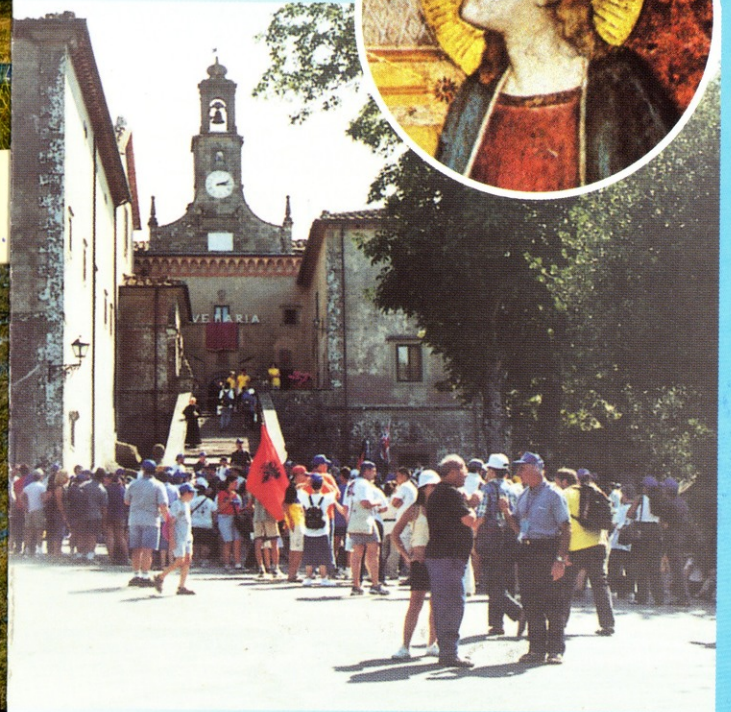
hohen Lärchen-
baum gewach-
senes Bild
der Madonna
mit dem
Kind. Die

Serviten, auch Dienes Marien genannt,
errichteten das Kloster und sind
auch heute noch für das seelische, aber
auch das leibliche Wohl der Gläubigen
und Besucher zuständig.

Viel Heilkraft wird dem hochenergeti-
schen Waldraster Wasser der Quelle
„Maria Hilf“ nachgesagt. So kommen
Besucher mit Autos und füllen Kanister
und Flaschen mit dem kostbaren Wasser,
das angeblich leinfrei aus der Quelle sprudelt.

Serviten

gemeinsam unterwegs
mit Maria



Wie Maria
Gott und den Menschen
dienen



Zurück ging es, "leider" nicht mit der
Sommerrodelbahn.



Wir wollten ja wandern -
und der Wille wurde
durch wunderschöne Aus-
blicke, zumindest bis zur
"Ochsenhütte" belohnt.
Später kam ab hier und mit
einem steilen Abstieg auf
einem Geröllweg zur
"Finkenbühne" war die Bein-
und Rückenmuskulatur
stark gefordert - aber wir
haben es geschafft. Für totos
kenne duße und Kraft!





Um das Inntal besser für den Tourismus zu erschließen, wurde 1904 die elektrische Inntal-bahn erbaut. Die 18,2 km lange Strecke führt von Fufes, dem Hauptort des Inntales, direkt bis Innsbruck und bietet eine prächtige Aussicht auf die landschaftlichen Höhepunkte des Wipp- und Fustales und die Landeshauptstadt Tirols,



Das Goldene Dachl ist Innsbrucks Wahrzeichen und beherbergt ein Museum über Kaiser Maximilian I. und seine Zeit. Ein Schauraum befasst sich mit der Geschichte des Goldenen Dachls. Licht- und Klanginstallationen sowie ein Film veranschaulichen das Leben im spätmittelalterlichen Tirol.

Innsbruck

Der spätgo-tische Erker des

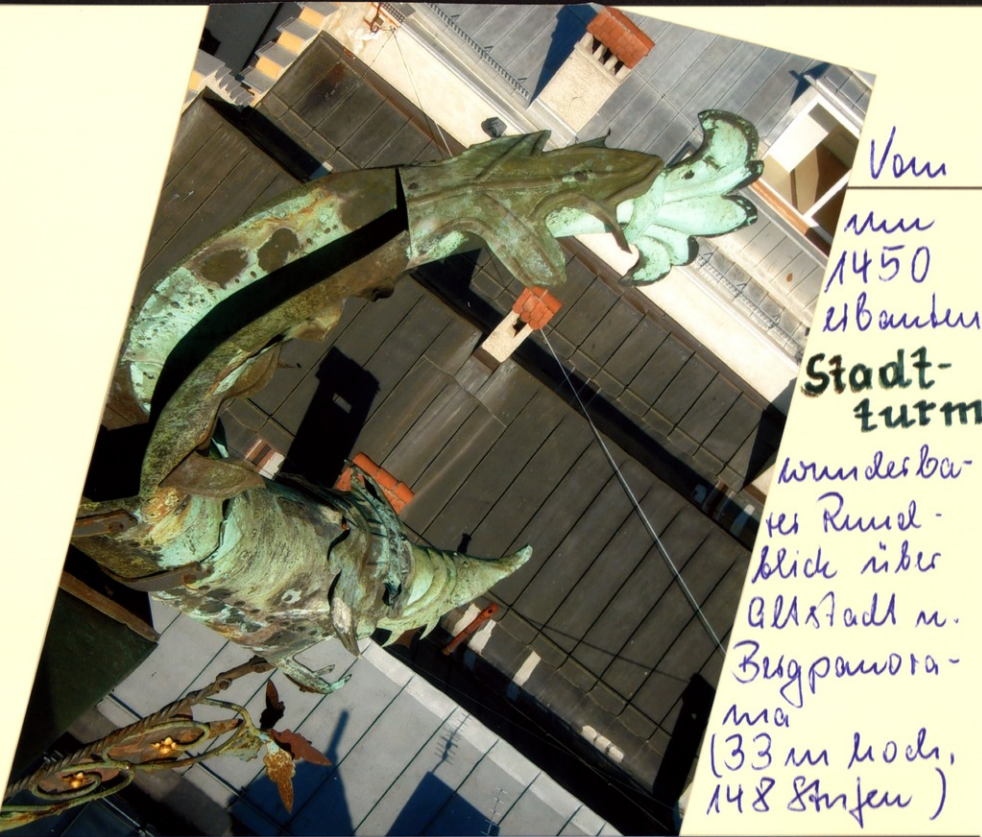
Goldenen Dachl

ist mit 2657 vergoldeten Kupferplatten belegt und diente unter Kaiser Maxi-milian I. um



1500 als Hofloge für die Veran-staltungen auf dem Stadtplatz. Das nach dem Kaufmann benann-te **Helblinghaus** besticht mit seiner Farbgebung und der Spätbarock-Rokoko-Fassade.





Vom
im
1450
erbauten
**Stadt-
turm**

wunderba-
rer Rund-
blick über
Altstadt m.
Bergpanora-
ma
(33 m hoch,
148 Stufen)



 **Stadtturm
City Tower
Torre Civica
Beffroi**



INNBRUCK
MARKETING





DOM ZU ST. JAKOB



Das berühmte
Gnadenbild
"Marienhilf"
von Lucas
Cranach d. Älteren

wurde ursprünglich für die Kreuzkirche in
Dresden gemalt. Als Ertzherzog Leopold V. auf
Besuch beim Kurfürsten in Dresden war, hat
er es sich als Gastgeschenk angesehen.



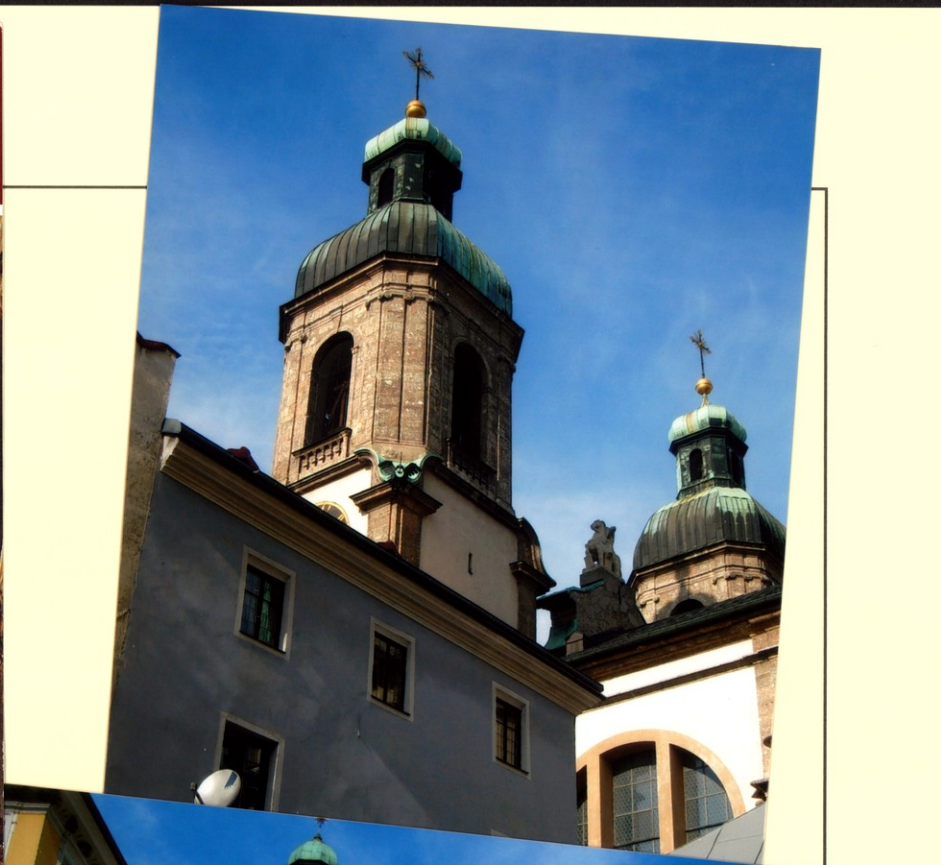
KAISERLICHE
HOFBURG
INNSBRUCK



kaiserliche
hofburg
zu innsbruck

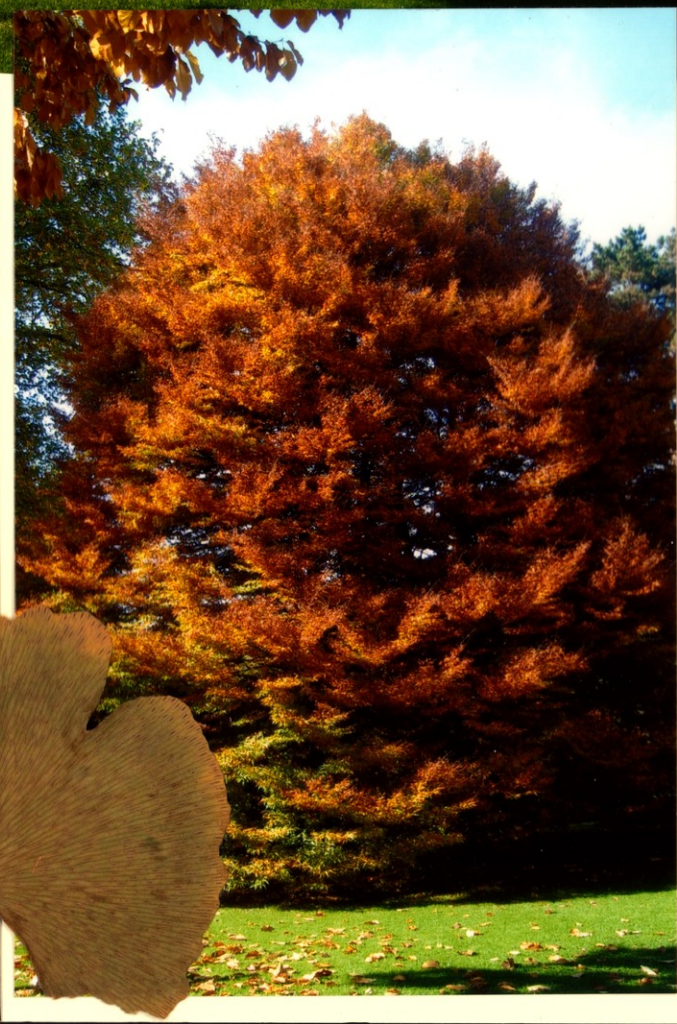
imperial court palace in innsbruck
il palazzo imperiale di innsbruck

Erzherzog Sigmund der Künstler-
ische begann mit dem Bau
des Burg, die dann unter Maxi-
milian I. im 1500 fertiggestellt
und von der Kaiserin Maria
Theresa bis 1777 umgebaut
wurde. Die Hofburg ist mit der
Stadtpfarrkirche St. Jakob ver-
bunden.





Von der Hofburg
führt es vorbei
an Leopoldsbau-
nen mit einem
erstmal ohne
Hüte, Corobetti-
endenem" Pferd.
Um das fleische-
wicht zu halten,
ab man in den
Schwanz des Pferdes
Blei (1630).
Der herbstliche
Hofgarten wurde
bereits im 15. Jh.
als einfacher Kichen-
garten errichtet.



Vorbei an der Klosterkirche der
"Schwestern zur ewigen Anbetung"
geht es zur **Jesuitenkirche**



Die **Triumphpforte** wurde 1765 zur Er-
innerung an die Vermählung des späteren
Kaisers Leopold II. errichtet. Bei diesen Feier-
lichkeiten verstarb sein Vater Franz I., deshalb
mit Hochzeit- (Süd-) und Trauer- (Nord-) Seite



Blick auf den Berg
Isel

Zurück geht es wieder mit der
Stubaital-Bahn mit Blick auf die
Bergisel-Sprungschanze, 2002 er-
öffnet. Sie gilt noch immer
als die



Der 50 m hohe
Springturm mit
Restaurant und
Aussichtsplattform - neues Wahr-
zeichen

moderne Schanze Europas.
Fussbrücke

← Blick auf Innsbruck von der Stubaital-
Bahn aus



Der ein-
durchsollte
Abschnitt der Brennerautobahn:
die **Europa-Brücke**, die auf einer
Länge von 820 m und einer Höhe
von 190 m die Talsohle überspannt.
Sie gilt als die bisher höchste Pfeiler-
brücke der Welt (Blick v. Stubaitalbahn)

Ankunft in Fünfhaus

Eine letzte Wanderung führt uns
von Luaders über Telfer mit
seiner barocken Pfarrkirche,
einer Rast an einer Frischmilch-
station, dem Hauptort der



St. Barbara Fulpmes nach
Kampfl,



einem Ort in der Gemeinde
de Neustift. Von hier geht es mit
dem Bus zurück.

